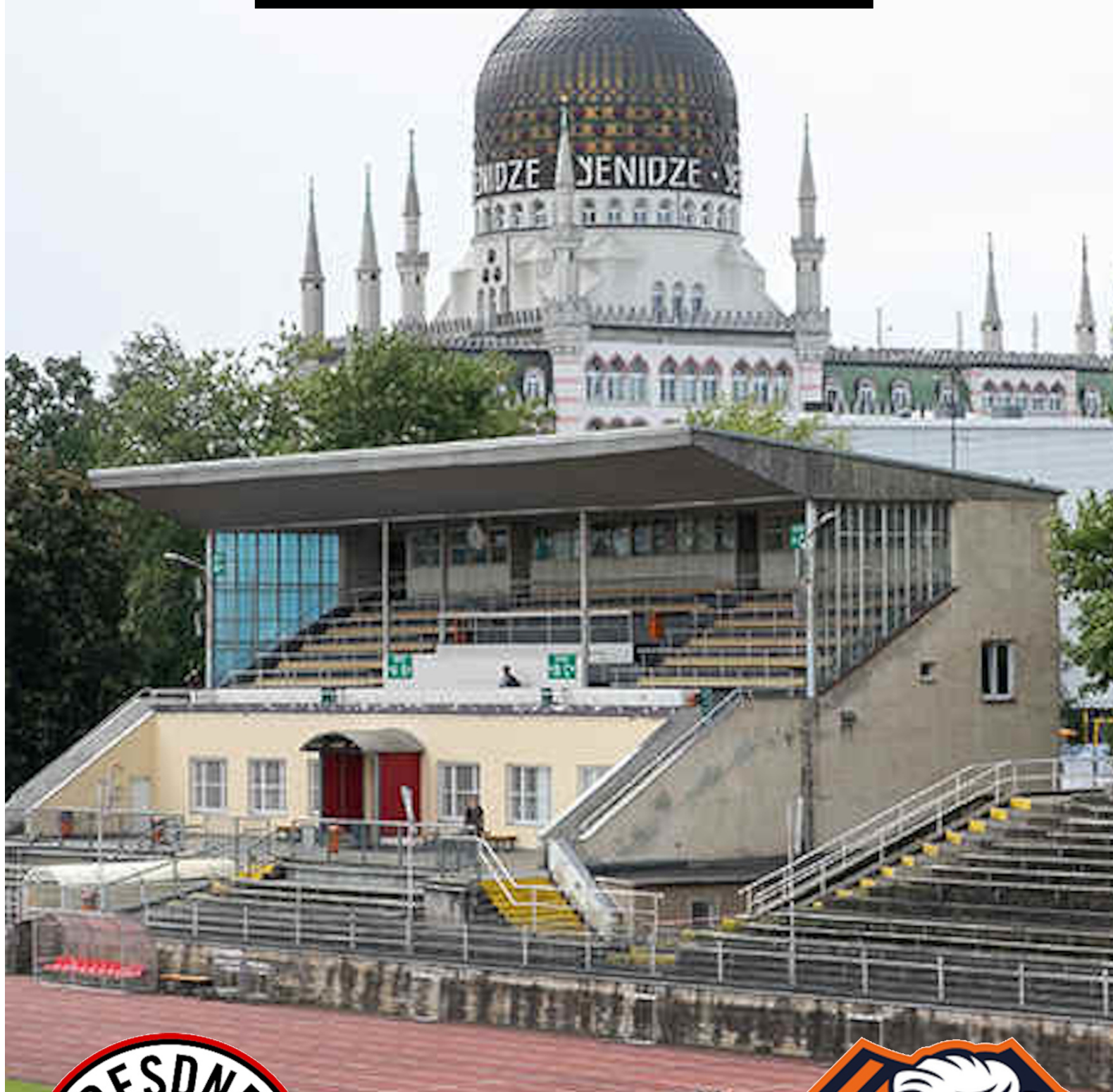


FRIEDRICHSTÄDTER

Das Stadionheft des Sportclubs



**Landesklasse Ost
Dresdner SC 1898
SC Borea Dresden
28.09.2019**



Ihr Spezialist für Erneuerbare Energien

Planung - Bau - Betrieb - Vermarktung
von Windenergie- & Photovoltaikanlagen

Mit über 24 Jahren Erfahrung in Erneuerbaren Energien und mehr als 365 installierten Windenergieanlagen sind wir ein verlässlicher und langfristiger Partner.



BOREAS®

Moritzburger Weg 67 | 01109 Dresden
Tel: 0351-885 070 | Fax: 0351 - 885 075
info@boreas.de | www.boreas.de

BOREAS®
energy unlimited

Liebe Freunde des gepflegten Amateurfußballs,

seit der letzten Ausgabe dieses Heftes konnte sich unsere mohnrot-schwarze Elf gleich mit zwei Sportgemeinschaften messen. Gegen die sorbische Sportowa Jednotka aus Crostwitz behielten die Wege-Jungs zunächst die volle Punktzahl im „Elfmeterfestival an der Yenidze“. Im darauffolgenden Auswärtsspiel ermauerte man sich dann ein respektables Remis gegen den favorisierten Vorjahreszweiten SG Striesen. Doch nicht nur die 8 Punkte aus fünf Partien sorgen für Aufbruchsstimmung auch die Optionen im Kader werden langsam wieder mehr, sodass es kuschliger auf der Bank wird. Unser Flügelflitzer Adib setzt diesmal unfreiwillig aufgrund zwei gelber Karten innerhalb von 12 Minuten aus. Nun wartet ein weiterer SC aus Dresden im Heinz-Steyer-Stadion auf: auch Borea konnte zuletzt mit 4:2 Toren 4 Punkte aufs Konto schreiben. Hoffen wir, dass die kleine Serie der Jägerparkler heute erstmal sein Ende findet!

Reunions und Superbands sind ja eher was für unseren singenden Darmstädter, doch auf die U-19 trifft es ebenfalls zu. Zurück im Spielbetrieb schloss man sich dem stärksten Konkurrenten der abgelaufenen B-Jugend-Saison zusammen um jetzt eine Altersstufe höher die Liga zu rocken. Unser Online-Team sprach kürzlich mit dem Trainerteam über die Ambitionen der fruchtbaren Liaison. Wir drucken Auszüge des Interviews für alle deren Smartphone grade defekt ist. Die noch älteren Fußballer unserer Abteilung blicken auf ein erfolgreiches Wochenende zurück. „Eggis Zweite“ holte einen Punkt gegen den Tabellenführer. Ronald Zorn schoss seinerseits das Ü35-Team zum ersten Saison Erfolg. Bleibt nur noch die Frage warum unser Maskottchen den Sportclub aktuell langweilig findet und seine Erbschaft aktualisieren lässt.

Liebe Grüße, eure Redaktion des FRIEDRICHSTÄDTER – Das Stadionheft des Sportclubs

Inhalt

Rückblick	4
Starke vier Punkte gegen die SG's	
Statistiken	5
LK Ost: Tabelle, 4. & 5. Spieltag	
Gegnervorschau	6
SC Borea, Auswärts nach Oderwitz	
Unser Team	7
Kader, Musik unter der Steintribüne	
A-Jugend	8
Interview mit dem U-19 Trainerteam	
Zweite & Ü35	9
Erster Sieg für Alte Herren	
Friedrichs Ecke	10
Drittes Stadtduell	
Spielplan 2019/20	11
DSC-Hinrunde, 6. & 7. Spieltag	



Impressum

Herausgeber:

Dresdner Sportclub 1898 e.V.

Abteilung Fußball

Magdeburger Str. 12

01067 Dresden

www.dresdner-sc.de

0351/4905020

V.i.d.P.: Marcus Zillich

Redaktion & Layout: Falk Schiebel

Autoren: Egbert Exner, Doreen Hartmann

Max, Falk Schiebel, Hannes Wolf

Bilder: Doreen Hartmann, fupa.net,

programmheft@dresdner-sc.de

www.facebook.com/DSCStadionheft

Druck: Copyland Dresden

RÜCKBLICK

Starke vier Punkte gegen die Sportgemeinschaften

Durch Treffer von Timo Hoffstadt und Robert Thomas holten die Friedrichstädter vor zwei Wochen einen wichtigen Sieg gegen Crostwitz. Unter den 17 Spielern im Kader waren auch Rückkehrer Wetzel sowie Nowack nach langer und Thomas nach kurzer Verletzungspause. Das Spiel beginnt furios: ein perfekter Volleyschuss von Hoffstadt landet aus 26 Metern über Gäste-Torwart Kralicek hinweg im Tor. In der Folge haben die Hausherren die Partie halbwegs im Griff. Bis nach Ballverlust von Wutschke auch Gärtner einfach mal abzieht. Der Flachschuss rutscht DSC-Keeper Schouppe, der mit Rückenschmerzen spielte, durch und tändelt ins Netz. Danach verflacht das Spiel. Sehenswerte Aktionen bleiben aus. Die Gäste kommen noch zu zwei Aktionen – beide pariert Schouppe. Nach der Pause agiert der Sportclub agiler und offensiv stärker. Nach 54 Minuten schlenzt Thomas den Ball von links wunderbar an den rechten Innenpfosten, rollt die Torlinie entlang letztlich ins Tor aus. Die Friedrichstädter lecken nun Blut. Wieder kommt Thomas über die linke Seite in den Strafraum, trifft im zweiten Versuch zum 2:1. Vier Minuten später bringt Kralicek Al Akied im Strafraum zu Fall. Den Elfer verwandelt Hoffstadt sicher. Doch die Gäste geben sich nicht geschlagen. Nach Foul von Wutschke gibt es Strafstoß für die Lausitzer. Diesen hält Schouppe ebenso bravurös wie auch den Nachschuss. In der Schlussphase haben beide Teams kleinere Möglichkeiten, bis Crostwitz auch einen Handelfmeter in der 93. Spielminute verschießt.

Dresdner SC 1898 – SG Crostwitz 3:1

Schouppe – Nguyen, Wutschke, Kluge, Fuchs – Al

Akied (73. Sieradzki), Müller, Schütze, Hoffstadt, Milic (56. Ismail) – Thomas (62. Wetzel)
1:0 Hoffstadt (1.), 1:1 M. Gärtner (14.), 2:1 Thomas (57.), 3:1 Hoffstadt (FE/62.)



Gegen favorisierte Striesener setzte Coach Wege auf eine ungewöhnliche Aufstellung. Die 5-3-2-Formation wurde sehr defensiv besetzt, sodass Käseberg erstmals als Stürmer agierte. Der Plan: auswärts hinten sicher stehen, die SGS auskontern, auf Standards lauern und mit prominent-besetzter Bank (gleich 7 Spieler nahmen darauf Platz) reagieren zu können. In einer über weite Strecken zerfahrenen Partie konnte der Sportclub eine halbe Stunde dagegen halten, nach vorne gelang jedoch wenig. Es dauerte allerdings nicht lange bis die Führung der Gastgeber egalisiert wurde. Nach schöner Sieradzki-Ecke ist Kluge zuerst am Ball und köpft diesen aus kurzer Entfernung ins Tor. Auch in der 2. Hälfte hält der Sportclub dem Druck stand und nimmt in Unterzahl einen Punkt aus dem Dresdner Osten mit.

SG Dresden Striesen – Dresdner SC 1898 1:1

Schouppe – Zacher, Nguyen, Kluge, Fuchs, Sieradzki – Schütze (66. Al Akied), Hoffstadt (74. Milic), Effenberger – Käseberg (55. Thomas), Wetzel

1:0 Schulz (32. Min), 1:1 Kluge (40. Min)

Bes. Vorkommnisse: Gelb-Rot Al Akied (87.)

STATISTIKEN

Tabelle Landesklasse Ost nach dem 5. Spieltag

1.		FV Dresden 06 Laubegast	5	4	0	1	18 : 10	8	12
2.		TSV Rotation Dresden	5	3	1	1	11 : 6	5	10
3.		SG Dresden Striesen	5	3	1	1	9 : 4	5	10
4.		SV Fortuna Trebendorf 1996	5	2	3	0	7 : 5	2	9
5.		Königswarthaer SV 1990 (Auf)	5	2	2	1	12 : 7	5	8
6.		Dresdner SC 1898 (Auf)	5	2	2	1	8 : 5	3	8
7.		SG Weixdorf	5	2	1	2	10 : 11	-1	7
8.		SC 1911 Großröhrsdorf	5	2	1	2	8 : 9	-1	7
9.		FC Stahl Rietschen-See (Auf)	5	2	0	3	9 : 11	-2	6
10.		VfB Weißwasser 1909	5	2	0	3	7 : 9	-2	6
11.		FSV Oderwitz 02	4	1	1	2	7 : 8	-1	4
12.		SC Borea Dresden	4	1	1	2	6 : 10	-4	4
13.		SV Zeißen 1993	5	0	2	3	7 : 18	-11	2
14.		SG Crostwitz	5	0	1	4	5 : 11	-6	1

Landesklasse Ost 4. Spieltag

Dresdner SC 1898	- SG Crostwitz	3:1
SC 1911 Großröhrsdorf	- FSV Oderwitz 02	2:0
TSV Rotation Dresden	- SG Dresden Striesen	1:2
VfB Weißwasser 1909	- SC Borea Dresden	1:3
FV Dresden 06 Laubegast	- SV Zeißen 1993	5:2
FC Stahl Rietschen-See	- Königswarthaer SV 1990	0:2
SV Fortuna Trebendorf 1996	- SG Weixdorf	0:0

Landesklasse Ost 5. Spieltag

SG Weixdorf	- FC Stahl Rietschen-See	4:5
FSV Oderwitz 02	- VfB Weißwasser 1909	3:1
SC Borea Dresden	- TSV Rotation Dresden	1:1
SG Dresden Striesen	- Dresdner SC 1898	1:1
FV Dresden 06 Laubegast	- SC 1911 Großröhrsdorf	5:1
SV Zeißen 1993	- Königswarthaer SV 1990	1:7
SG Crostwitz	- SV Fortuna Trebendorf 1996	2:3

GEGNERVORSCHAU

SC Borea Dresden

Seit Dezember 2007 tritt der SC Borea die Nachfolge des FV Dresden Nord an.

Die Ursprünge liegen aber weiter zurück. Der Verein entstand unter dem Namen SV SEM Dresden im Jahr 1991 aus der SG Dynamo Dresden-Heide und SV (ehemals BSG) Motor TuR Dresden-Übigau aus dem Dresdner Norden.

So konnte man auf das Nachwuchspotential von Dynamo Dresden-Heide und die entsprechend hohe Spielklasse vom SV TuR Dresden-Übigau

zurückgreifen. Knapp 1 Jahr später erfolgte dann die Umbenennung in FV Dresden Nord, unter dessen

Namen der Verein vor allem im Juniorenbereich erwähnenswerte Erfolge feiern durfte. Als SC Borea Dresden startete der Verein seit 2007 in eine neue Zukunft. Nach Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Vereinsführung samt Kontosperrung 2011 begann allerdings der sportliche Niedergang. Acht Oberliga-Spieler verließen zum Ablauf der Wechselfrist den Verein, die Verträge mit allen verbliebenen Kickern der 1. Mannschaft wurden aufgelöst, der Club meldete die Oberliga-Mannschaft im September 2011 nach vier absolvierten Spielen beim Nordostdeutschen Fußballverband ab. In der Saison 2012/13 war die Mannschaft in der Sachsenliga startberechtigt, stand jedoch frühzeitig als erster Absteiger in die Bezirksliga fest. Nach dem sportlichen Absturz bis



in die Stadtoberliga gelang der Wiederaufstieg in die Landesklasse durch die Hintertür. Der Bischofswerdaer FV zog seine zweite Mannschaft 2017 aus der Landesklasse Ost zurück und damit war der SC Borea als Zweiter der Saison 2016/17 plötzlich aufstiegsberechtigt.

Die Saison 2018/19 beendeten die Männer aus dem Dresdner Norden auf Tabellenplatz 11 der

Landesklasse Sachsen-Ost.

Aktuell belegt die Mannschaft mit 4 Punkten aus vier Spielen Tabellenplatz 12. Die letzten Aufeinandertreffen mit dem Dresdner SC aus der Saison 2017/18 gewann Borea mit 2:1 im Jägerpark sowie 6:2 beim Rückspiel im Heinz-Steyer-Stadion.

Auswärts nach Oderwitz

Ernst-Thälmann-Str. 3, 02791 Oderwitz
Anfahrt (100 km ab Heinz-Steyer-Stadion) erfolgt über A 4 bis Bautzen-West (Ausfahrt 89), weiter über B 96 bis Oderwitz. Im Ortsteil Niederoderwitz nach der Sparkasse links in die Großhennersdorfer Straße (S 128) biegen, Straßenverlauf bis zum Parkplatz folgen.

Mit dem Trilex RE2 - Richtung Liberec, 13:11 ab Bahnhof Mitte (Gleis 3), 14:28 Ankunft in Oberoderwitz, zu Fuß über B 96 Richtung Zittau, links Großhennersdorfer Str. ca. 800 Meter zur Sportanlage laufen.

Rückfahrt mit Trilex RE 2, 17:30 ab Oberoderwitz Bahnhof, Gleis 1, Ankunft 18:49 in Dresden-Mitte

DAS TEAM

Unser Kader für die Saison 19/20

	Nr.	Name	Geb.	seit	Spiele	Tore	Assists
TW	33	Ralph Schouppe	16.01.97	2017	5	-	-
	15	Nico Fuchs	06.07.90	2019	3	-	-
	24	Jan Philippe Jakobi	30.08.00	2018	-	-	-
Abwehr	16	Yannik Jüptner	04.01.93	2018	3	-	-
	20	Martin Käseberg	17.03.89	2012	4	-	1
	4	Enrico Kluge	07.06.81	2015	5	1	1
	5	Thanh Long Nguyen	31.08.95	2003	5	-	-
	31	Olaf Sieradzki	31.12.93	2002	2	-	1
	8	Erik Wutschke	25.05.89	2018	4	-	-
	7	Adib Al Akied	01.01.93	2015	5	-	2
	13	Kay-Rainer Effenberger	31.12.97	2010	3	-	-
Mittelfeld	18	Daniel Forgber	29.08.85	2009	2	1	-
	3	Timo Hoffstadt	03.03.91	2017	5	4	-
	9	Aleksandar Milic	17.03.88	2017	4	1	-
	6	Hannes Müller	05.03.00	2017	4	-	-
	17	Ernst Petko	07.06.95	2018	-	-	-
	27	Torik Elias Schütze	18.08.00	2018	4	-	-
	21	Julius Wetzel	09.02.94	2003	2	-	-
Sturm	13	Joe Zacher	18.01.96	2015	1	-	-
	11	Ahmad Ismail	01.01.92	2018	4	-	-
	12	Nick Nowack	25.02.94	2010	-	-	-
	14	Robert Thomas	27.03.92	2014	3	1	1

Trainer Michael Wege, Co-Trainer Sören Trübenbach, Sportdirektor Stefan Steglich, Betreuer Enrico Rinke

Musik unter der Steintribüne

Auf dem Feld ist er der Skipper, privat ist er Timo, im Beruf nennt man ihn Herrn Hoffstadt. Doch in der Kabine kurz vor Spielbeginn ist er DJ Toni! Um für gute Laune zu sorgen oder „seine“ Jungs richtig heiß auf die kommende Begegnung zu machen, greift unsere Nummer 3 neben obligatorischen Chartshits, Rapsongs, Classic-Rock und Pathoshymnen auch zu Sing along Punkperlen rund um die schönste Nebensache

der Welt: bei *Fußball – Meine Religion* von *Bolzplatz* singt eigentlich jeder Stadionbesucher die Zeilen: „Das Stadion ist meine Kathedrale/ wo ich mit Freunden in der Kurve steh’./ Ich hab’ Gebete und ich habe Rituale./ Doch statt Amen sage ich OLÉ OLÉ.“ Unser Motivator meint: „Das letzte Lied bevor wir raus gehen zum Spiel! Mega Song, bei dem dann schon einmal ein großer Teil der Truppe mitsingt – vorne weg oft Juli [Wetzel], Schalke [Petko] und Joe [Zacher].“

A-JUGEND

Interview mit dem U-19 Trainerteam

Seit Sommer hat der DSC wieder eine A-Jugend im Spielbetrieb. Als Spielgemeinschaft mit TSV Rotation Dresden spielt die U19 in der Qualifikation zur Stadtoberliga. Das Online-Team sprach mit dem Trainern Adrian Tozzi (AT) und Jonas Töpfer (JT).

Hallo Ihr beiden! Adrian, wie kam es dazu, dass Du in dieser Saison die A-Junioren trainierst?

AT: Aus Eigeninitiative. Ich war schon bei meinem Heimatverein zweieinhalb Jahre A-Jugend-Trainer. Dann bin ich fürs Studium nach Dresden gekommen und habe eineinhalb Jahre in der 2. Männer gespielt. Dann war ich aber schwerer am Knie verletzt, was ich grade erst wieder auskuriert habe. Da habe ich mich für die A-Jugend interessiert und habe gehört, dass diese vom Spielbetrieb abgemeldet wurde zur letzten Saison. Damit habe ich mich etwas beschäftigt und mit den entsprechenden Organen im Verein gesprochen. Und schon war ich für den Neuanfang vorgesehen.

Und wie kam es dann zur Spielgemeinschaft mit Rotation Dresden?

JT: Das war recht einfach. Wir hatten beide einen Kader von etwa 10 bis 11 Leuten [und] einen guten Draht zu Benjamin Kühn, dem letztjährigen B-Jugend-Trainer und haben immer Kontakt gehalten. Wir haben gemerkt, dass das Niveau beider Mannschaften ähnlich ist. Von der Nähe her würde es auch passen und so dachten wir, dass wir es vielleicht hinbekommen, gemeinsam eine Truppe zu stellen. So kam eins zum anderen: wir haben uns abgesprochen, ob wir uns das vorstellen können, es auch fußballerisch von der Philosophie passt [...]

Gab es gemeinsame Veranstaltungen, um die beiden Teams zusammen zu führen?

AT: Wir haben Ende der letzten Saison mit den älteren B-Jugend-Jahrgängen schon zwei Teambuilding-Einheiten veranstaltet. [...] Des Weiteren haben wir gegen Ende der Saison die Mannschaftsräte beider Teams zusammengeholt und diese in die Pläne eingeweiht. Seitdem ging das relativ unproblematisch. [...]

Wie ist die Entwicklung innerhalb des Teams in den ersten Wochen?

JT: Wir wollten uns als Trainer erstmal verständigen, was wir spielen wollen: Viererkette, Dreierkette, welche Formationen gegen den Ball und mit Ball und was ist uns noch wichtig. Daraufhin haben wir versucht, ein 4-3-3 zu implementieren. [...]

AT: Wir haben ein unglaublich starkes zentrales Mittelfeld, wo wir sehr viel wechseln und variieren können. Je nachdem, wer gerade da ist, ob wir voll besetzt sind, ob wir jemanden auf die Außen schieben. Damit versuchen wir zu arbeiten und sind damit auch offensiv extrem stark. Die Entwicklung wird jetzt bis zur Winterpause weitergehen müssen, so dass wir unser Grundsystem hoffentlich sicher spielen. [...]

In der ersten und zweiten Woche war es so, dass sich niemand traute, den Mund aufzumachen und mal Kommandos zu geben. Weil alle sich noch nicht genau kannten und noch nicht wussten, wie die Hierarchien funktionieren. [...]

Was ist nach vier Auftaktsiegen euer Saisonziel?

AT: Keinen Punktverlust. Wir können uns eigentlich nur selber schlagen, vor allem jetzt in der Qualifikationsrunde [...] und beginnen jedes Spiel mit dem Anspruch, den Sieg zu holen.

JT: Das ist auch das Ziel für die nachfolgenden Jahrgänge vom DSC, also das Landesklasse-Spielrecht zu erspielen und jetzt aufzusteigen.

ZWEITE & Ü35

Erster Sieg für Alte Herren

Auch am Wochenende blieb die Zweite Mannschaft in der Stadtliga A ungeschlagen und konnte dem Helios 24 Dresden beim 0:0 den ersten Punktverlust zufügen. Die Ü35 feierten bei der SpVgg Löbtau den ersten Saisonsieg.

Dresdner SC II – SV Helios 24 Dresden II 0:0

Dem DSC stand für das schwere Spiel nur eine Rumpelfelf zur Verfügung, unter anderem fehlten Kapitän Torsten Kahl und Routinier Stefan Haase sowie der noch einige Wochen ausfallende Rico Niederlein verletzungsbedingt. Michael Kraus musste aus familiären Gründen passen, mit Riccardo Eckert fehlte ein weiterer Defensivspieler. Stürmer Jonathan Berg weilt derweil im Urlaub. Im Tor stand mit Nick Nowack ein Feldspieler der 1. Mannschaft und hielt seinen Kasten am Ende sauber. Trotz einiger Umstellungen steht die Zweite sicher und kann sich nach vorne immer wieder gut durchsetzen. Die erste Möglichkeit hat Ismail Cisse aus 22 Metern, doch SV-Torwart Herrler kann den Schuss im Nachfassen klären. Eine Flanke von Co-Trainer Albrecht Mauersberger von der linken Seite findet in der Mitte keinen Abnehmer. Auf der anderen Seite verpasst Nowack eine Flanke von der linken Seite, den Kopfball von Nico Krimmling am langen Pfosten kann der Torhüter aber parieren. Nach einem langen Ball ist Waliyi Abduletif zweimal frei durch, scheitert aber jeweils, statt den Torhüter zu umspielen. Somit geht es ohne Treffer in die Pause. Auch in der zweiten Halbzeit ist der DSC das etwas bessere Team. Die Gäste haben mit einem

Freistoß von der Mittellinie, den Nowack erst im Nachfassen bekommt ihre beste Möglichkeit. Cisse scheitert nach Vorlage von Abduletif am Helios-Torhüter. Zwei weitere kleinere Möglichkeiten können die 98er nicht nutzen und somit endet die Partie torlos.

Der DSC bleibt steht bei einem Spiel weniger auf Rang 7. Kommenden Sonntag geht es zum Aufsteiger FC Dresden – gespielt wird um 11 Uhr auf dem Sportplatz an der Meschwitzstraße.

Dresdner SC II: Nowack – Wicher, Hesse, Berthold, Mauersberger – Langner – Melkowski, Cisse, Buschmann (80. Burg), Alhamdani (87. Krauß) – Abduletif

SpVgg Löbtau Ü35 – Dresdner SC Ü35 1:2

Ebenfalls von Kaderknappheit geplagt waren die Alten Herren am Wochenende. Mit 13 Mann ging es nach Löbtau zur Spielvereinigung, worunter aber auch gleich drei Aktive gesundheitlich angeschlagen waren. Es entwickelte sich ein zähes Spiel mit deutlich mehr Ballbesitz beim DSC. Ronald Zorn konnte die frühe Führung der Gastgeber per Doppelschlag (65. & per Elfer in der 77. Minuten) drehen.

Damit heimst die Ü35 vom Sportclub endlich den ersten Sieg ein und erwartet nun am kommenden Samstag daheim den Mitaufsteiger SV Dresden-Neustadt.

Jans schlechte Witze Ecke
Welche Vögel hören nichts?
Die Tauben!
Was macht ein Clown im Büro?
Faxen

FRIEDRICHS ECKE

Drittes Stadtduell

Unsere Ligaspiele waren bisher sehr solide. Ja regelrecht langweilig, wenn man schaut, was sonst so in unserer Landesklasse passiert. Am letzten Wochenende zum Beispiel eine fette 1:7-Heimniederlage für Zeiβig, die damit weiter sieglos bleiben. Oder noch mal unter Beteiligung der Singvogelnamensvettern: die Begegnung gegen Oderwitz vom zweiten Spieltag mit unglaublichen 14 gelben Karten in einem einzigen Spiel. Spektakulär zuletzt auch der Erfolg der Rietschener bei Weixdorf. Was uns verwehrt blieb, gelang Stahl nämlich legendär. Nachdem die Norddresdner zu Beginn der zweiten Halbzeit innerhalb von drei Minuten drei Tore erzielten und das Zwischenergebnis auf 4:1 stellten, kam Rietschen nach einem bereits gelungenen Anschlusstreffer mit einem Trippelpack innerhalb vier Minuten zu einem 4:5-Auswärtssieg. Der helle Wahnsinn! Ich werde dann gleich mal mein Vermächtnis aktualisieren, denn ich kann mir nicht vorstellen, dass ich so einen Spielverlauf überleben würde. Als Maskottchen der siegreichen Mannschaft wäre ein solcher Tod aber der beste den man sich wünschen kann.

Ich bin natürlich trotzdem sehr glücklich mit unserem bisherigen Saisonverlauf. Es ist besser als von mir erwartet, wie wir in dieser Liga als Aufsteiger auftreten und in der Tabelle positioniert sind. Sechs Punkte Abstand zum Abstiegsplatz. Solide im Mittelfeld. Sieg gegen Crostwitz, Unentschieden gegen den Vorjahreszweiten Striesen. Und wenn man schaut, wie Königswartha und Rietschen zuletzt gespielt haben, steigt der Wert der Zähler aus diesen Begegnungen deutlich. Nach dem eher als Pflichtsieg zu verbuchenden

Spiel gegen Crostwitz war das 1:1 in Striesen ganz klar ein Punktgewinn für unsere Truppe. Coach Wege rührte erfolgreich eine schöne Ladung Beton an, den die Gastgeber nur selten zum Bröckeln bringen konnten. Und wenn doch, stand immer noch Pinkhose Schouppe als letzte DSC-Instanz zwischen den Pfosten. Nur einmal gelang es den Striesnern das Bollwerk zu bezwingen. Ebenso aber waren auch unsere Sportclubbuben einmal erfolgreich im Abschluss, als sie durch Sieradzki und Kluge den Ausgleich erzielten. Eine sehr schöne Mannschaftsleistung!

Heute nun gleich wieder ein Stadtduell. Das dritte von fünf. Nach Borea warten dann noch Laubegast und Rotation auf die Rothemden und Pinkhose. Die Nordwinder haben gemeinsam mit Oderwitz ein Spiel Rückstand auf den Rest der Liga und stehen mit vier Punkten auf dem drittletzten Platz der Tabelle. Dem ausgefallenen Spiel am 1. Spieltag folgten zwei Niederlagen gegen Laubegast und Großröhrsdorf. Zuletzt konnte man sich steigern und den erfolgreichen Sachsenpokalauftritt gegen Empor Possendorf in Rückenwind für die Liga ummünzen. Es gelangen ein Dreier in Weißwasser und ein einfacher Punktgewinn gegen Rotation, der den Gegner die Tabellenführung kostete. Nach spätem Führungstreffer der Gäste in der 82. Minute glückte Borea in diesem Spiel in der 86. der Ausgleich. In den letzten Minuten schaffte es die Heimmannschaft dann noch, vier gelbe Karten – davon eine gelb-rote – zu sammeln und einen Elfmeter zu halten. Die Moral ist hoch am Heiderand. Doch was ist das wert, hier unten an der Elbe?

Euer Friedrich

Die Hinrunde des Sportclubs im Überblick

LP 1. R.	Sa, 10.08.19	0:4	H	TSV Rotation Dresden
1	So, 18.08.19	2:0	A	FC Stahl Rietschen-See
2	Sa, 24.08.19	1:1	H	Königswarthaer SV 1990
3	So, 01.09.19	1:2	A	SG Weixdorf
4	Sa, 14.09.19	3:1	H	SG Crostwitz
5	Sa, 21.09.19	1:1	A	SG Dresden Striesen
6	Sa, 28.09.19	15:00	H	SC Borea Dresden
7	Sa, 05.10.19	15:00	A	FSV Oderwitz 02
8	Sa, 19.10.19	15:00	H	FV Dresden 06 Laubegast
9	Sa, 26.10.19	15:00	A	SC 1911 Großröhrsdorf
10	Sa, 02.11.19	15:00	H	VfB Weißwasser 1909
11	So, 10.11.19	11:00	A	TSV Rotation Dresden
12	Sa, 23.11.19	14:00	A	SV Zeißig 1993
13	Sa, 30.11.19	14:00	H	SV Fortuna Trebendorf 1996



Der 6. Spieltag der Landesklasse Ost im Überblick

Sa, 28.09.19	15:00	Dresdner SC 1898	- SC Borea Dresden
	15:00	VfB Weißwasser 1909	- FV Dresden 06 Laubegast
	15:00	Königswarthaer SV 1990	- SG Weixdorf
	15:00	FC Stahl Rietschen-See	- SG Crostwitz
	15:30	SC 1911 Großröhrsdorf	- SV Zeißig 1993
So, 29.09.19	11:00	TSV Rotation Dresden	- FSV Oderwitz 02
	15:00	SV Fortuna Trebendorf 1996	- SG Dresden Striesen

Der 7. Spieltag der Landesklasse Ost im Überblick

Sa, 05.10.19	15:00	SV Zeißig 1993	- SG Weixdorf
	15:00	SG Dresden Striesen	- FC Stahl Rietschen-See
	15:00	FSV Oderwitz 02	- Dresdner SC 1898
	15:00	SC Borea Dresden	- SV Fortuna Trebendorf 1996
	15:30	SC 1911 Großröhrsdorf	- VfB Weißwasser 1909
So, 06.10.19	15:00	SG Crostwitz	- Königswarthaer SV
	15:00	FV Dresden 06 Laubegast	- TSV Rotation Dresden



Copyland

Die Druckzentrale in Dresden

 Finde uns auf Facebook:
facebook.com/TeamBroSports



Der Teamsportler vor Ort



Siebenlehn · Nossener Str. 43 

Dein Partner im Netz

TEAMBRO

www.teambro.de

